

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow, Goldenstädt, Jamel und Mirow | Nr. 251 | Januar 2015

ALLEN EINWOHNERN UNSERER GEMEINDE EIN FROHES, GESUNDES UND ERFOLGREICHES JAHR 2015



Zum Neujahrsempfang im Störtal Banzkow kamen fast 100 Einwohner. Die Band TOCCOA sorgte für den rockigen Sound.

Das neue Jahr war noch keine fünf Tage alt, da hatte die Gemeinde schon die ersten Schlagzeilen 2015 produziert - Anbaden am 1. Januar mit einem Teilnehmerrekord und Treffen von Aktiven, Ehrenamtlichen und Unternehmern am 4. Januar zum Neujahrsempfang im Störtal. Fast 100 Gäste waren in den Saal gekommen, der mit bunten Primeln der Gärtnerei Herklotz farbenfroh gestaltet war. Sie erfuhren von einer beeindruckenden Bilanz. Bürgermeisterin Irina Berg hatte den Mauerfall vor 25 Jahren und die 250. Ausgabe des LewitzKuriers zum Anlass genommen, diese 25 Jahre Gemeindeentwicklung in Erinnerung zu rufen. Ihr diente dabei das Informationsblatt quasi als Langzeitgedächtnis der Gemeinde. Auf den folgenden LK-Seiten ist diese Chronik dokumentiert. Eine Gemeinde sei nur lebendig, wenn sie auf zwei Säulen fußt, sagte sie. "Eine dieser Säulen sind unsere Unternehmer, Gewerbetreibende und Agrarbetriebe. Sie sichern mit

ihrer Arbeit und den Arbeitsplätzen Einkommen für den Gemeindehaushalt und unsere Dörferentwicklung... Die zweite Säule sind unsere engagierten Einwohner." Die neue Gemeindevertretung ist erst seit einem halben Jahr im Amt, doch was sie schon zu bewältigen hatte, verdient Respekt. Die Aufzählung der Vorsitzenden des Bau- und des Sozialausschusses, Hartmut Voß und Reiner Kluth, waren beträchtlich. Ihre Ausführungen dokumentieren wir aus Platzgründen in der Februar-Ausgabe. Von großem Interesse waren auch die Informationen von Rainer Mönch zur Zukunft des RENAL-Vereins. Als ältester selbständiger Handwerker in Banzkow gratulierte Irina Berg Schlossermeister Manfred Dähn zum 35-jährigen Firmenjubiläum. Emotionaler Höhepunkt des Neujahrsempfangs war die Würdigung für Helga Dähn aus Banzkow mit der Eintragung ins Ehrenbuch der Gemeinde, gemeinsam mit Helmut Sander, mit dem die heute 83-jäh-

rige neben Solveig Leo viele Jahre den LewitzKurier gestaltet und ihn mit aus der Taufe gehoben hat. In der Laudatio hieß es: "Ihr verdanken wir in ganz besonderem Maße dieses außergewöhnliche Gedächtnis der Gemeinde... Sie hat vielen Ereignissen und Entwicklungen ein Gesicht gegeben, sie hat die Geschichten im Alltag aufgespürt und so für uns festgehalten." Bürgermeisterin Berg gratulierte aber auch Rainer Mönch für eine ganz besondere Auszeichnung. Ministerpräsident Seiler hat ihm die Ehrennadel des Landes für besondere Verdienste im Ehrenamt verliehen. Dabei wurden vor allem seine Verdienste in der Kommunalpolitik gewürdigt, als langjähriger Bürgermeister von Goldenstädt und später als Stellvertreter in Banzkow, als Amtsvorsteher des Amtes Banzkow und Beauftragter des Landkreises im entstehenden Amt Crivitz sowie als Vorsitzender des Renal-Vereins. In diesem Jahr beginnt der 25.

Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft". Bei diesem Wettbewerb haben wir 2007 sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene eine Goldmedaille errungen. Sollen wir uns nun erneut daran beteiligen? Diese Frage sollten die Gäste beantworten, denn dieser Wettbewerb wird von Ihren Ideen und ihrem Engagement getragen. Bevor die Gemeindevertretung ihre Entscheidung fällt, wollte sie das Votum der Einwohner kennen. Das ist nicht sehr überzeugend ausgefallen. Von den 35 abgegebenen Stimmen sind 22 für eine Teilnahme, 13 dagegen. Und nur auf einem einzigen Zettel waren erste Ideen für den Wettbewerb notiert. Mit einer heißen Soljanka, gekocht von Susanne Dume und Musik der neuen Mirower Band TOCCOA, die die gesamte Veranstaltung umrahmte, ging der Neujahrsempfang zu Ende. LK



Die Ausgezeichneten: Helga Dähn - Mitbegründerin unseres LewitzKuriers und Rainer Mönch - der Mann in vielen Ehrenämtern.

Auf dem Neujahrsempfang hat Bürgermeisterin Irina Berg eine beeindruckende Entwicklung der Gemeinde in den zurückliegenden 25 Jahren bilanziert. Als Gedankenstütze dienten ihr u. a. die bisher vorliegenden 250 Ausgaben des LewitzKuriers. Das Informationsblatt der Gemeinde – eine Chronik der besonderen Art über Banzkow und die deutsche Einheit. Goldenstädt und Jamel gehörten in den ersten Jahren noch nicht zur Gemeinde, sind aber auch berücksichtigt.

1992

- im September erscheint die erste Ausgabe des LewitzKuriers, redaktionell betreut von Solveig Leo, Helga Dähn und Helmut Sander
- Vorstellung der neuen Amtsverwaltung
- 40. Saison des Banzkower Karnevalsvereins
- Fernfahrer Spelling seit zwei Jahren Fahrschul-Unternehmer
- die APG Lübesse kauft die Jung-rinderanlage zwischen Mirow und Goldenstädt (ehemals 15.000 Tierplätze) von der BVWG. Damit beginnt in diesem Betrieb die Milchproduktion

1993

- neue Schulstruktur
- neue ABM-Projekte
- Erschließungsplan "Kiek ut" Mirow
- Bebauungsplan Liebzer Ring und Erschließungsplan Wohngebiet "Kleiner Moor" Banzkow
- Vorstellung von Unternehmen: "Lewitzboot" in Mirow, A & P Moden, Polsterei Beckmann und Firma Stier in Banzkow
- neue Buswartehäuschen
- Erdgas kommt nach Banzkow
- Neubau im Grünen Weg
- Wärmeversorgung für Wohngebiet "An der Lewitzmühle"
- Rekonstruktion und Erweiterung des Kindergartens Banzkow

1994

- Radweg zwischen Banzkow und Mirow entsteht
- Eröffnung REWE Kaufhalle in Banzkow
- Schulscheune Mirow wird zum Wohnhaus umgebaut
- Beginn Hähnchenmast mit insgesamt 320.000 Mastplätzen in der Anlage der APG Lübesse

1995

- 22 Firmen haben im Gewerbegebiet Hasenhäge ihren Sitz
- Axel Kammeier eröffnet Omnibusbetrieb in Goldenstädt
- Inbetriebnahme Blockheizwerk in Banzkow
- 45 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mirow
- Abnahme Wohngebiet "Grüner Weg" Banzkow
- 1,3 Mio DM in den neuen Kindergarten in Banzkow investiert
- 1. Badewannenregatta auf der Stör
- 1. Weihnachtsmarkt in Banzkow

1996

- ABM-Projekt Friedhofsmauer Banzkow
- das Ledigenwohnheim wird zum Trend-Hotel
- Rettungsaktionen für das Störtal nach Auseinandersetzung mit Treuhand
- Wanderrouten in der Lewitz wer-

den vorgestellt

- Grundsteinlegung Turnhalle in Banzkow
- Vollständige Inbetriebnahme Hotel und Solebad Mühle Banzkow
- Gründung "Frisch Ei Handel - Simone Drossel"
- Erschließung des Gewerbegebietes für Goldenstädt als Handwerks- und Gewerbestandort.

1997

- Steffan Bliemel gründet eigenen Verlag
- das neue Feuerwehrhaus in Mirow entsteht
- 1. Trecker Treck zum Pfingstfest im Neddellrad
- 1. Amtserntefest in Banzkow
- 1. Stoppelcross in Goldenstädt
- 07.10. Kaufvertrag mit Treuhand für "Störtal" unterzeichnet
- 30.10. Eröffnung der Sporthalle Banzkow

1998

- Wohnblock in Goldenstädt wird grundlegend saniert
- 2. Abschnitt geförderter Mietwohnungsbau der Firma Bunsen gemeinsam mit der Gemeinde in der Banzkower Plater Strasse wird übergeben (Neun Wohnungen)
- Vorstellung Mirko Dähn als junger Schlossermeister

1999

- Schlüsselübergabe im Störtal
- Holzbildhauer Simonelt eröffnet seinen Betrieb in Goldenstädt
- Vorschlag Dorfplatzgestaltung Banzkow
- Wohngebiet "Am Mittelfeld" Banzkow fertiggestellt
- Fertigstellung Liebzer Ring Banzkow
- Mario Lübbe als junger Malermeister vorgestellt

2000

- Banzkow wird 700 Jahre alt
- Erstes Anbaden zu Neujahr an der Störbücke zum Auftakt des Jubiläumsjahres
- Fertigstellung neuer Dorfplatz Banzkow
- Historischer Markt zum Holzfest im Neddellrad
- Eröffnung des Störtal-Museums im Trend-Hotel
- Übergabe des Banzkower Wappens
- Historischer Umzug zum Amtserntefest in Banzkow
- Festveranstaltung 700 Jahre Banzkow
- Unser Maskottchen, die Banzkower Kartoffelmaus wird kreiert
- Konsum Hagenow eröffnet Banzkower Frischemarkt
- das Hotel "Unter den Linden" in Mirow entsteht
- die Friedhofsmauer in Mirow wird saniert

- im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms entstehen in Goldenstädt das Dorfgemeinschaftshaus, der Sportplatz und das Feuerwehrhaus

2001

- als erster Investor zieht die Firma "Lewitz-Reisen" ins Gewerbegebiet Goldenstädt
- die Freiwillige Feuerwehr Banzkow erhält ein neues Feuerwehrauto
- die alte Landstraße in Banzkow wird saniert
- der Radweg Neddellrad - Plate ist in Planung
- Planung eines Sportparks in Banzkow
- die Gemeinde zahlt 550.000 DM Kreisumlage und 200.000 DM Amtsumlage
- Investition in Straßenbeleuchtung
- weitgehender Abschluss der Abwassersanierung in Banzkow

2002

- Ausbau Ortkruger Weg (beliebte Meile für illegale Abfallentsorgung)
- Sportplatzbau in Banzkow wird weitergeführt
- Sanierung der Banzkower Kita
- Verbesserung der Straßenbeleuchtung
- Neue Klappbrücke wird mit großem Fest eingeweiht
- Museumsgaststätte & historischer Kaufmannsladen "Max Block" wird im Störtalmuseum eröffnet
- Tag des offenen Hofes in der Naturprodukte e.G. und Amtserntefest in Goldenstädt. Die LPG Einheit Goldenstädt als Färsenaufzuchtbetrieb war 1991 in die Naturprodukte e.G. umgewandelt worden und mit einer Milchquote von 2,1 Mio. kg Milch und 360 Milchkühen in die Marktwirtschaft startet
- das alte LPG Gebäude, ehemals Lehrlingswohnheim in Banzkow wird zur Wohnanlage umgebaut
- der Goldenstädter Dorfplatz wird fertiggestellt
- Goldenstädter gründen Heimatverein
- in Jamel findet das 1. Kürbisfest statt
- in der AGP Lübesse entsteht eine Biogasanlage

2003

- der LewitzKurier konstatiert: ein Jahr Euro war ein Teuro-Jahr
- Haushaltsführung der Gemeinde wird schwieriger, da immer weniger Geld zur Verfügung steht
- geplante Investitionen in die Mühlengrabenbrücke, den Dorfplatz Mirow und den Sportplatz Banzkow werden durchgeführt
- die Gärtnerei Herklotz aus Schwe-rin zieht in die leeren Gewächshäuser der Agrargenossenschaft Banzkow/Mirow

häuser der Agrargenossenschaft Banzkow/Mirow

- Elektriker Michael Spelling aus Mirow macht sich selbstständig
- Lars Spelling gründet Motorradfachgeschäft in Banzkow
- Gaarzer Brücke wird wiedereröffnet als Touristenweg über die Stör
- 1. Zweibrückenlauf

2004

- Banzkow und Mirow nehmen am Landeswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft" teil
- mit Fördermitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm können neue Vorhaben umgesetzt werden
- Gehweg Plater Strasse/Neues Schulfachkabinett/Dorfeingang Mirow/ Straßebau im Liebzer Ring mit Erneuerung der Beleuchtung
- Ralf und Ursula Sühning übernehmen den Gewerbestandort "Alte Korbfliecherei". Vier junge Unternehmer mit zukunftsreichen Geschäftsideen und zum damaligen Zeitpunkt 49 Arbeitsplätzen sind dort bis heute aktiv. Es sind: Toni Verbandert mit seiner GTS, Ralf Sühning mit seiner Datennetz GmbH, Dennis Lehmann mit Heizung/Sanitär/Elektro und Mathias Beth mit BMB Bauelemente, seit 2000 selbständig
- Thomas Rathack macht sich mit einer Elektro- und Messebau-Firma selbstständig
- Heiko Wieseke und Detlef Wolter gründen eine Dachdeckerfirma

2005

- Bau der Straße am Neddellrad
- Gestaltung der Dorfeingänge nach Entwürfen von Kunststudenten aus Wismar
- die Stein-Kartoffelmaus entsteht
- 1. Banzkower Hobbymarkt
- die Kreisumlage beträgt: 360.000 €, die Amtsumlage 147.000 €

2006

- Sanierung des Turnhallendachs
- die Gemeinde unterstützt die Sanierung der Banzkower Kirche mit 60.000 € und schließt eine Vereinbarung mit der Kirchgemeinde zur gemeinsamen Nutzung.
- der Radweg nach Hasenhäge entsteht
- 1. Drachenbootrennen auf der Stör, organisiert von den Störtalfeierlingen
- Heike Mönch eröffnet in Goldenstädt ihren Friseursalon
- Nico Pillukat macht sich mit seinem Betrieb für Sägewerksarbeiten in Mirow selbstständig
- Banzkow und Mirow werden Kreissieger im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden - unser

Dorf hat Zukunft" und haben sich für den Landeswettbewerb qualifiziert

2007

- Dr. Radosch bezieht seine neuen Praxisräume in der "Alten Landstraße"
- 1. Platz im Landeswettbewerb und Goldmedaille im Bundeswettbewerb – 3.625 Dörfer haben sich am Ausscheid beteiligt, 34 für den Endausscheid qualifiziert, 8 Goldmedaillen, 16 silberne und 10 bronzene wurden vergeben
- 2. Jahrestag "Singen mit der Kartoffelmaus"
- Amtserntefest in Verbindung mit 600 Jahrefeier in Jamel
- Gemeindehochzeit mit Goldenstadt und Jamel wird angedacht

2008

- finanzielle Mittel für ländlichen Zentralstandort Banzkow fallen weg
- die Kreisumlage beträgt: 53.000 €, die Amtsumlage 173.000 €
- Grundsteinlegung für das Wohnprojekt schwerstpflegebedürftiger Menschen (Investition 1 Mio. €). Vor knapp vier Jahren begann der Pflegedienst Rütz mit 4 Beschäftigten seine Arbeit. 2008 sind es 62, 2014 90 Mitarbeiter
- Grundsatzbeschlüsse zur Gemeindehochzeit in Banzkow und Goldenstadt
- Gründung des Wiesenblick Trios Jochen Sabban, Karl-Heinz Warnck und Fred Wiechmann, der späteren Wiesenband
- Ulrich Zager übernimmt die Tiefbaufirma seines Vaters
- 18. Landeserntedankfest, das bisher größte Fest in der Dorfschicht Banzkows – ein Fest, das total ins Wasser fiel
- Übergabe Radweg nach Hasenluge
- Nutzung der Abwärme von der Biogasanlage der APG Banzkow/Mirow für die Beheizung der Gewächshäuser der Gärtnerei und der Werkstatt
- Naturprodukte e.G. Goldenstadt baut neuen Milchkuhstall mit 300 Plätzen
- Uwe Hellriegel (Allianz Generalvertretung) wird IHK-Vizepräsident

2009

- der junge Kfz-Meister Christian Bergmann eröffnet seine eigene Werkstatt in der ehemaligen Tabaktrocknung in Banzkow
- landesweit beachtete Gemeinde-

hochzeit von Banzkow und Goldenstadt mit Polterabend in Jamel und ausgelassener Hochzeitsfeier in Mirow

- neues Nutzungskonzept für ehemalige Kinderkrippe: Allianz Generalvertreter Uwe Hellriegel erwirbt das Haus für seine Firma, mit Zahnarztpraxis und Tourist-Info
- Goldenstadt hat sich mit dem Kreissieg für den Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" qualifiziert

2010

- Goldenstadt feiert seinen 725. Geburtstag. Katrin Mönch überarbeitet akribisch die Dorfchronik
- die alte Schafanlage an der Kirche in Banzkow ist abgerissen
- die Naturprodukte e.G. baut eine Biogasanlage und eine Gärrestetrocknung. Für 600 Milchkuhe gibt es bereits einen neuen Kuhstall und ein neues Melkhaus. Die Dächer der Anlagen werden mit Photovoltaik bestückt
- Ronny Dührkoop in Mirow gründet einen Bauhandwerksbetrieb
- der alte Fachwerkbereich der Kita in Banzkow wird abgerissen, ein moderner Neubau soll entstehen, ein Architektenwettbewerb wird ausgeschrieben
- Veranstaltungsmanager Ronny Diehn organisiert erstmals auf privater Basis das Holzfest mit Trecker Treck in Banzkow
- APG Banzkow/Mirow investiert in eine neue Biogasanlage und Photovoltaikanlagen
- die Sanierung der Straße "An der Lewitzmühle" beginnt
- Goldenstadt und Jamel werden Zweiter im Landeswettbewerb
- 12-köpfige Europajury für "Entente Florale" hält die vier Dörfer in Atem
- neues Redaktionskollegium im Lewitzkurier seit Ausgabe 201 mit Heidrun Bartel, Sabine Voß, Irina Berg und Herbert Weisrock
- das Störtal hat ein neues Nutzungskonzept, weniger Personal und Finanzausstattung, aber mehr Eigenverantwortung. Vereinsvorsitzender Dirk Appelhagen sieht positive Effekte dieser Veränderung
- im September werden die Mühlen im Europawettbewerb in Cervia, einer Stadt an der italienischen Adriaküste, mit einer Silbermedaille belohnt
- das Jagdzimmer im Störtal wird saniert

2011

- Bau einer Heizleitung von der Biogasanlage zum Trend-Hotel
- die Künstler Volkmar Förster und Christian Wetzel gestalten die Holzskulptur "Der Flößer" an der Stör.
- der Anglerverein Banzkow feiert seinen 75. Geburtstag
- nach eineinhalb Jahren Bauzeit stockt der Kitanbau immer wieder
- erstmals wird die Banzkower Kirche in der Adventszeit angestrahlt, Dank K. Böethfuer und P. Hollmann
- die Straße "An der Lewitzmühle" ist komplett saniert
- Rüdiger Laupien aus Goldenstadt eröffnet einen Betrieb für Feinmechanik

2012

- Dachdeckermeister Bastian Brosowski übernimmt die Dachdeckerfirma Kowitz in Banzkow
- die Post zieht aus der Feuerwehr in den Konsum
- die Mirower Frauen und Männer gewinnen den Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehr
- das Amt Banzkow feiert sein 20-jähriges Bestehen
- die Freiwillige Feuerwehr Banzkow wird 80
- die Mäusehausbesetzung fährt von Banzkow in Mecklenburg-Vorpommern bis nach Bansko in Bulgarien
- am 29. September steigt das 1. Gemeindeerntefest in Mirow, das Amtserntefest gibt es nicht mehr.
- die Tourist Info zieht ins Störtal zurück
- die Ponny Bar wird 20
- für das Galeriecafe "Alte Feuerwehr" geht die 1. Saison erfolgreich zu Ende
- der VfB Goldenstadt erhält eine Flutlichtanlage für den Sportplatz.
- die Lewitz Naturprodukte e.G. wird Hauptsponsor für den Verein
- der BCC feiert seinen 60. Geburtstag
- die Regionale Schule erhält ein neues Computerkabinett
- Amtsausschuss Banzkow beschließt Ämterfusion mit Crivitz und Ostufer Schweriner See

2013

- 72 Teilnehmer beim Anbaden
- der Lewitzkurier geht kostenfrei in alle Haushalte
- das Trend-Hotel wird von Besuchern als außerordentlich gastfreundlich eingestuft
- Sprützendörpschaft Mirow wird fünf Jahre

- Goldenstadt erhält neuen Gemeindefraktort
- nach dreieinhalbjähriger Bauzeit ziehen die Kinder in ihre neue Krippe
- Jamel ist ein sehr guter Gastgeber des Erntefestes.
- Ministerpräsident Selingering besucht Banzkow
- die Wiesenband wird fünf Jahre
- zum 50. Mal findet der kulinarische Filmabend im Störtal statt
- Sozialministerin Schwesig besucht neue Krippe und ist begeistert
- Die APG stellt zur Weihnachtszeit wieder die Tannenbäume in Banzkow und Mirow auf
- der Gehweg Theodor-Körner-Straße in Goldenstadt wird gebaut
- in der Milchviehanlage der AGP Lübesse entsteht ein neues Melkhaus mit 60 Melkplätzen. Die Biogasanlage wird modernisiert

2014

- der Vertrag zur Ämterfusion tritt in Kraft
- am Mühlengraben müssen 90 Pappeln gefällt werden
- im Mai sind Kommunalwahlen
- der Lewitz Pflegedienst eröffnet in Banzkow eine Wohnanlage für Demenzzranke
- der Hort zieht in sanierte Räume in der DRK
- Seniorenwohnanlage in der Straße der Befreiung
- 20. Badewannenregatta des BCC mit Rekordbeteiligung von 24 Booten
- 12. Zweibrückenlauf mit über 100 Startern
- Goldenstadt organisiert ein tolles Erntefest
- die APG Lübesse produziert mit fast 1.000 Milchkuhen 9 bis 10 Millionen Liter Milch im Jahr, dazu benötigt sie 24 Arbeitsplätze
- Schlossermeister Manfred Dähn begehrt als ältester selbständiger Handwerker in Banzkow sein 35-jähriges Betriebsjubiläum

2015

- nach 25 Jahren übernimmt Markus Beckmann den Betrieb Polsterei und Raumausstattung von seinem Vater
- ihr 25jähriges Firmen-Jubiläum feiern in diesem Jahr: Annette Keding, Uwe Hellriegel, Erwin Spelling, Karsten Kopp und Peter Hollmann
- vor 25 Jahren eröffnete Hans Hermann Pinnow das Lewitz Bistro – jetzt ein italienisches Restaurant, geführt von Massimo.

VOM RENAL- ZUM FÖRDERVEREIN

Der vor 13 Jahren gegründete Verein zur regionalen und nachhaltigen Landnutzung (RENAL e.V.) wird zum "Förderverein Lewitz" mit Sitz in Friedrichsmoor umstrukturiert. Darüber informierte Vereinsvorsitzender Rainer Mönch auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde. Zurzeit werde die Wahl eines neuen Vorstandes vorbereitet. Eine wichtige Basis des Fördervereins werden die 50 Mitglieder im bisherigen Lewitz-Netzwerk. Dieses Netzwerk war vom Landestourismusverband über das Landart-Projekt gefördert worden und hatte sich vor allem in die Tüffelwochen eingebracht. Karen Lange, bisherige Landart-Koordinatorin und zurzeit arbeitslos, soll ab Frühjahr für den neuen Förderverein tätig werden. Weitere Informationen in einer der nächsten LK-Ausgaben.

BANKKOW ALS KINDER- UND JUGENDFREUNDLICHSTE GEMEINDE IM LANDKREIS LUP AUSGEZEICHNET

Unter den großen Gemeinden über 2000 Einwohner siegte Banzkow vor Sternberg. "Wir haben diese Auszeichnung wirklich verdient", sagte Bürgermeisterin Irina Berg, "denn wir haben viel für die Kinder und Jugendlichen unternommen." Bei ihrer Aufzählung beginnt sie mit dem Kneippkindergarten mit Sauna, setzt fort mit den Sommer- und Winterferienspielen im Störtal und nennt das riesige Angebot von 15 Arbeitsgemeinschaften in der Regionalen Schule - von Chor und Tanz über Informatik und Schach bis zu Sport, Schlichter und Schülercafé. Die Schule führt eine Gesundheitswoche durch und unterstützt bei der Berufsorientierung, u. a. durch Firmenpräsentationen in der Schule und Praktika in ortsansässigen

Firmen. Für die Bewerbungen ist das von der Gemeinde als verantwortlichem Schulträger im Jahre 2012 eingerichtete Computerkabinett im Wert von 60.000 € besonders hilfreich. Mit Unterstützung von Eltern, Schulförderverein und Sponsoren gestalteten die Schüler ein grünes Klassenzimmer und einen Grillplatz. Es gibt einen Abenteuerspielplatz mit Beachvolley-, Basketball und Skaterpark. Viele Kinder und Jugendliche sind in unseren zahlreichen Vereinen aktiv. In den Karnevalsvereinen sind mehr als die Hälfte der Mitglieder Kinder und Jugendliche. Der Anglerverein hat eine Jugendabteilung, das Drachenbootteam ein eigenes Jugendboot. Viele sind aktiv in den drei Ortsfeuerwehren.

Wir haben zwei Sportplätze und eine Sporthalle. In allen Ortsteilen gibt es Spielplätze mit viel Grün. In Banzkow ist für Hortbetreuung gesorgt, für die Größeren stehen zwei Jugendclubeinrichtungen in Banzkow und Goldenstädt zur Verfügung, die auch Unterstützung bei den Hausaufgaben gewähren. Dank ehrenamtlicher Unterstützung von Eltern werden in Goldenstädt regelmäßig Kochkurse gemacht. Ehrenamtliche Unterstützung gibt es auch bei den Ferienspielen und in der Krabbelgruppe im Störtal. Drei ortsansässige Tagesmütter unterstützen unsere Kinderbetreuung. Die Gemeinde fördert die Jugendarbeit in den örtlichen Vereinen mit 10 €/Kind/Jahr und unterstützt die

Jugendlichen in den drei Ortfeuerwehren. Der Ausschuss der Gemeindevertretung für Schule, Jugend, Kultur und Sport beschäftigt sich regelmäßig mit den Angelegenheiten unserer Kinder und Jugendlichen. Der Ausschuss ist angehalten, die Schülervertretung anzusprechen, um eine noch engere Mitwirkung der Jugendlichen bei der Gestaltung unseres kinder- und jugendfreundlichen Dorfes zu erreichen. Vor allen Dingen wollen wir die Kinder und Jugendlichen für unser neues Projekt, den Mehrgenerationenspielplatz in Kopplung mit einem Bewegungsparcours für ältere Bürger begeistern, sagte Irina Berg.

LK

GEMEINDE IN ZAHLEN

In unseren vier Dörfern leben **2803** Einwohner. **568** davon sind Kinder und Jugendliche. **20%**, also jeder **5.** Einwohner, ist jünger als **27** Jahre. Viele engagieren sich in den örtlichen Vereinen. Allein in den drei FFw sind **48** Kinder und Jugendliche aktiv. **22** in Banzkow, **15** in Mirow, **11** in Goldenstädt. *Aus der Bewerbung der Gemeinde für den Titel "Kinder- und jugendfreundliche Gemeinde"*

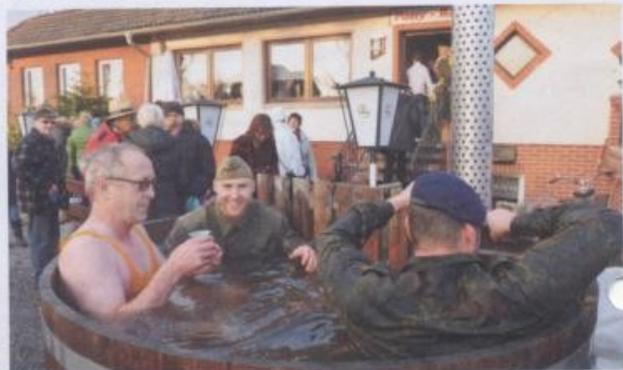
NASS, KALT UND FRÖHLICH INS NEUE JAHR



Wie an einer Perlenschnur - die Eisbaderinnen aus Schwerin

Dieser Satz gilt insbesondere für die 73 mutigen Schwimmerinnen und Schwimmer, die am Neujahrsmittag in die "warme" Stör, sie hatte vier Grad, stiegen. Zunächst stürzten sich 72 Teilnehmer, wie vor zwei Jahren, ins kalte Nass. Wo blieb der 73., um den bisherigen Rekord zu brechen? Findet sich unter den Zuschauern noch ein Mutiger oder eine Mutige? Ja. Frau Bielefeldt aus Klein Rogahn legte ihre Wintersachen ab, besorgte sich ein Handtuch und schwamm durch. Damit war der alte Rekord gebrochen. Hochachtung! "25 Jahre Westen - in Banzkow" - das war das Motto und viele Einwohner der Gemeinde und

Gäste sahen diesem Treiben von beiden Ufern und von der Brücke aus zu. Tolle Kostüme, tolle Ideen und eine legendäre Moderation von Mario Lübke und Mario Palm. Sie sind schon echt alte Hasen auf diesem Gebiet. Die spritzige Art, die mutigen Störswimmer anzukündigen, lies die Zuschauer immer wieder schmunzeln. Das Team um Hans-Werner Müller, auch Zickel genannt, hatte alle Hände voll zu tun, in der kurzen Zeit von nur einer Stunde, alle Mitwirkenden und Zuschauer zu versorgen. Ebenso ging es Karin Lerge und Brigitte Ihde, die erst einmal die Teilnehmerliste und dann die 73 Urkunden schreiben mussten.



BGS und NVA-Grenztruppen - vereint im wärmenden Zuber

"Ich freue mich, dass so viele Schwimmer und Schwimmerinnen sich diesem Thema angenommen haben und, wie auch in den Vorjahren, es originell umgesetzt haben, sagte die Bürgermeisterin. Die Preisträger der drei originellsten Kostüme waren: 3. Platz Oliver Dollinger und Heinz-Uwe Berg als Gorilla und Urlauber. 2. Platz Detlef Golonzka aus Boldela als Angela Merkel, der das Wasser bis zum Hals stand und durch die Fußball-WM-Spieler begleitet wurde. Die Grenzöffnungstruppe, unter ihnen Hartmut Voß, Tochter Maren und Stefan Burmeister, ließen die Grenzöffnung vor 25 Jahren noch einmal lebendig werden, mit Schlagbaum

und Grenzsoldaten aus Ost und West, mit Frauen und Männern, die im Osten über die Grenze stürmten und die sie auf der anderen Seite mit Bananen und Begrüßungsgeld empfingen. Das war Platz 1! Der jüngste Teilnehmer kam aus Plate, Max Puppe. Ihm war es nicht anzumerken, dass ein achtjähriger Junge durch die Stör schwamm. Der älteste Schwimmer Heinz Ihde, 80 Jahre alt, kam aus Banzkow. Bis zum nächsten Neujahr-Anbaden liegt noch fast ein ganzes Jahr vor uns. Machen Sie was draus, bleiben Sie gesund, so dass Sie am 01.01.2016 wieder mit dabei sein können.

Sabine Voß